

EINLADUNG

Am 1. Mai 2004 traten acht ehemals kommunistische Staaten Ostmitteleuropas der Europäischen Union (EU) bei. Wie stark hat die damalige Erweiterung Europa verändert? Wir werden uns mit verschiedenen Bereichen der europäischen Integration nach 2004 befassen, darunter die Arbeitnehmerfreizügigkeit, die Erinnerungskultur und die Entwicklung der Grenzregionen. Auch über die Gründe für wachsende EU-Skepsis und Wertekonflikte innerhalb der erweiterten EU werden wir diskutieren. Wo verlaufen heute die Konfliktlinien innerhalb der EU und wie enig sind wir uns in Fragen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik? Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Eva-Clarita Pettai
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 0
E-Mail: classen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 188,00

im Doppelzimmer: € 176,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 140,00

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.



Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.

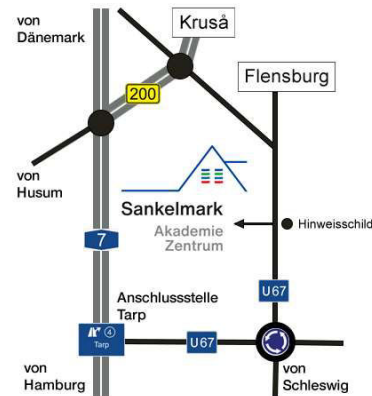


Die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Europäische Akademie Schleswig-Holstein ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/ Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Titelillustration: pixabay

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Geeintes, gespaltenes Europa

Zwanzig Jahre EU-Osterweiterung



Seminar

26. bis 28. April 2024



PROGRAMM

Freitag, 26. April 2024

16.30 Sankelmarker Europagespräch

20 Jahre EU-Osterweiterung: Brauchen wir noch mehr Osten in der EU?

- Dr. Laura Asarite-Schmidt, Flensburg
- Prof. em. Dr. Jürgen Elvert, Eckernförde
- Dr. Anna Hofmann, Hamburg
- Birgit Schmeitzner, Berlin (hybrid)

Moderation: Ralf Rose, Europa-Union, Kiel

Öffentliche Veranstaltung außerhalb der Förderung

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung und Einführung

-19.30 Dr. Eva-Clarita Pettai, Sankelmark

19.30 Die EU-Osterweiterungen 2004/07 im historischen Kontext

- 21.00 Prof. em. Dr. Jürgen Elvert, Eckernförde

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 27. April 2024

7.30 Frühstück

9.00 Geteilter Gedächtnisraum? Europäische Erinnerungskonflikte nach 2004

- 10.30 Dr. Eva-Clarita Pettai

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 EU-Freizügigkeit – Segen oder Fluch für die europäische Integration?

- 12.30 Prof. Dr. Christof Roos, Flensburg

12.30 Mittagessen

14.30 Europäische Grenzregionen im Wandel

- 16.00 Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa, Sonderburg

16.00 Tee, Kaffee und Kuchen

16.30 Orbán, Kaczynski und Co.: Folge einer liberalen Überforderung?

- 18:00 Klaudia Hanisch, M.A., Darmstadt

18.00 Abendessen

19.00 Filmvorführung: „Europäische Visionen. 25 Kurzfilme von 25 Regisseuren“

- 20:30 (arte, 2004)
Ausschnitte mit anschließender Diskussion
Dr. Eva-Clarita Pettai

Sonntag, 28. April 2024

7.30 Frühstück

9.00 Europäische Flüchtlingspolitik - ein ewiges Spaltthema?

- 10.30 Kerstin Leidt, Süderbrarup

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 Sicherheit im erweiterten Europa: Debatten und Wahrnehmungen

- 12:15 Helmut W. Ganser, Hamburg

12:15 Abschlussdiskussion und Auswertung

- 12:30 Dr. Eva-Clarita Pettai

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderung vorbehalten

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. em. Dr. Jürgen Elvert lehrte Neuere und Neueste Geschichte an der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte Europas und der europäischen Integration sowie der Kulturgeschichte des Meeres und der Seefahrt.

Helmut W. Ganser, Brigadegeneral a.D., Dipl.-Psych, Dipl. Pol. hat im Verteidigungsministerium in Berlin, bei den Vereinten Nationen in New York und bei der NATO in Brüssel (NATO-Rat und NATO-Russland-Rat) Erfahrungen und Einblicke erhalten.

Klaudia Hanisch, M.A. studierte Europarecht und Politik in Göttingen und Prag und promoviert derzeit zur Wahrnehmung politischer Polarisierung in Polen. Sie hat in der Demokratieforschung und im Europaparlament gearbeitet und ist heute u.a. freie Referentin der politischen Erwachsenenbildung.

Kerstin Leidt studierte Jura in Kiel und Barcelona und arbeitete 15 Jahre als Rechtsanwältin für Ausländer- und Asylrecht. 2022 gründete sie das Zentrum für Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte, ein Bildungsträger für Demokratie- und Menschenrechtsschulungen mit Konzentration auf das Thema „Flucht und Migration“.

Dr. Eva-Clarita Pettai promovierte in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Viele Jahre forschte sie an den Universitäten von Tartu, Estland, und Jena zu Geschichtspolitik, Demokratisierung und Erinnerungskulturen im östlichen Europa. Seit 2022 ist sie Studienleiterin in Sankelmark.

Prof. Dr. Christof Roos promovierte an der Universität Bremen zu EU-Integration in den Bereichen Justiz und Inneres. Er ist Juniorprofessor für European and Global Governance an der Europa Universität Flensburg, wo er u.a. ein Forschungspürojekt über die Auswirkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa leitete.

Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa promovierte über Grenzen und Nachbarschaften in Ostmitteleuropa an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und habilitierte sich an der Universität Potsdam über deutsch-polnische Beziehungen in der Geschichte. Sie ist Associate Professor an der Süddänischen Universität Sønderborg/Sonderburg.